

Bericht über einen Hospizgast:

Ich habe noch einen Wunsch

Weißt Du was es heißt auf der Schwelle zum Tode zu stehen?

Kannst Du fühlen, was es heißt die Erkenntnis zu haben, einen Dir lieben Menschen loslassen zu müssen?

Kannst Du ermessen, was es bedeutet, dass diesem Menschen noch einmal ein Wunsch erfüllt wird, den er sich niemals gewagt hätte zu denken, dass er in dieser Situation erfüllt werden würde?

Es gibt Menschen, die es ermöglichen, dass diese Wünsche lebendige Wahrheit werden.

So hat Evelyne im Rahmen einer Reportage über das Museumsuferfest von der Ausstellung der Wiedmann-Bibel im Bibel-Museum in Frankfurt erfahren.

Sie wollte gerne dieses Kunstwerk kennenlernen, wohl wissend, dass dieses aufgrund ihres Gesundheitszustandes unmöglich erschien.

Die Sponsoren des Wünsche-Mobils, die Mitarbeiter des Hospizes und die Begleiter des Wünsche-Mobils haben dieses am 30. August 2019 ermöglicht.

Es war eine exklusive Führung organisiert, bei der sich die Mitarbeiter des Bibel-Museums die Zeit genommen haben, Evelyne und uns die Wiedmann-Bibel digital und in der gedruckten Version vorzustellen.

Allen Menschen, die dies ermöglicht haben, möchten wir hier unseren Dank aussprechen.

Insbesondere den Sponsoren, Frau Kayser-Bauch, die alles organisierte und Herrn Wecke, der uns in seiner Freizeit begleitete und Evelyne betreute, sowie den zuvorkommenden Mitarbeitern, die das Wünsche-Mobil gefahren haben und den Mitarbeitern des Bibel-Museums.

